



Sabine Hartmann-Müller

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Unwetterschäden: Hartmann-Müller spricht mit Betroffenen

Nach dem schweren Unwetter vergangene Woche hat sich die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller vor Ort ein Bild von den Schäden gemacht und mit den Betroffenen gesprochen. „Es ist sehr bewegend, wie die Menschen in Kadelburg in dieser Krise zusammenhalten. Ohne die beherzte Zusammenarbeit der freiwilligen Feuerwehr, den Mitarbeitern des Bauhofs, ortsansässiger Unternehmen sowie vieler Nachbarn wären die Schäden wohl noch weit verheerender ausgefallen“, sagte Sabine Hartmann-Müller.

Waldshut-Tiengen, 14.06.2021

Sabine Hartmann-Müller, MdL

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 835 2605
Fax: +49 7741 835 2631
sabine.hartmann-muel-
ler.wk@cdu.landtag-bw.de

Das heftige Unwetter in der vergangenen Woche hat schwere Schäden im Südschwarzwald und am Hochrhein hinterlassen. Gemeinsam dem Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner und dem Küssaberger Bürgermeister Manfred Weber hat sich die Waldshuter Landtagsabgeordnete Sabine Hartmann-Müller vor Ort ein Bild von der Situation gemacht und mit den Menschen im besonders betroffenen Ortsteil Kadelburg gesprochen.

Das Unwetter hatte ganze Straßenzüge schwer beschädigt und teilweise sogar vollständig weggespült. Darüber hinaus sind zahlreiche Keller und Einliegerwohnungen vollgelaufen. Auch viele Gärten und Pkw wurden stark beschädigt. „Es ist furchtbar, wenn liebevoll gestaltete Wohnbereiche und Gartenanlagen über Nacht von Wasser und Schlamm überzogen werden. Neben dem hohen Sachschaden ist das für die Betroffenen meist auch ein ideeller Verlust“, erklärte Hartmann-Müller.

Besonders beeindruckt zeigte sich Hartmann-Müller von der Hilfsbereitschaft und dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Kadelburg. Durch einen Dauereinsatz der Feuerwehr und rascher Absicherungsmaßnahmen konnten viele Schäden verhindert oder

zumindest begrenzt werden. „Es ist sehr bewegend, wie die Menschen in Küssberg-Kadelburg in dieser Krise zusammenhalten. Ohne die beherzte Zusammenarbeit der freiwilligen Feuerwehr, den Mitarbeitern des Bauhofs, ortsansässiger Unternehmen sowie vieler Nachbarn wären die Schäden wohl noch weit verheerender ausgefallen“, sagte Sabine Hartmann-Müller.

Nun gelte es, die Aufräum- und Wiederaufbauarbeiten auch politisch zu unterstützen, so die CDU-Politikerin. Im Rahmen eines gemeinsamen Termins im Regierungspräsidium Freiburg wollen Hartmann-Müller, Schreiner und Weber um Unterstützungen für die Bemühungen vor Ort werben.